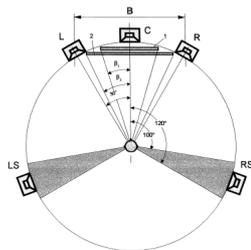


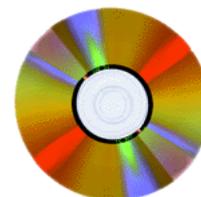
Surround - Glossar



Stereo	Zweikanalige Wiedergabe seit 1956
Surround 5.1	Mehrkanalige Wiedergabe, von 4 (Quadro) bis 8 (Kino) Kanäle Standardformat mit 3 Frontkanälen (Left, Center, Right), zwei Surroundkanälen (LS & RS) und einem LFE
LFE	Tieftoneffekt Kanal, überträgt max. bis 120 Hz

Tonträgerformate:

SACD	"Super Audio"-CD, Tonträger für hochauflösende Audio-Produktionen
DVD	Datenträger in CD Größe mit etwa 7-facher Kapazität pro Lage Es sind 2 Seiten mit je 2 Lagen möglich, also max. 18 GByte
DVD-Video	DVD mit Video-Daten und meist datenreduziertem Audio
DVD-Audio	DVD mit hochauflösenden Audio-Daten
DVD-ROM	DVD mit Computerdaten - auch kombiniert möglich
Hybrid Disc	SACD oder DVD mit aufgeklebter CD
Blueray Disc	Sony's Nachfolger der DVD mit blauem Laser und 25 GByte Kapazität



Datenformate:

PCM / LPCM	Lineare (d.h. unkomprimierte) Audiodaten
MLP	Verlustfreie Kompression, wird für DVD-Audio verwendet
DSD	Digitales Aufzeichnungsverfahren der SACD, kopiergeschützt
Dolby Surround	4-kanaliges Surroundverfahren der Firma Dolby, daß über zwei (analoge) Kanäle übertragen wird - veraltet, da der rückwärtige Kanal Mono und qualitätsvermindert
Dolby Digital	Digitales Surroundverfahren der Firma Dolby, beinhaltet: Datenreduziertes 5.1 Format mit max. 640 kbit/s wird bei digitalen FS-Übertragungen und DVD-Video verwendet
Dolby AC3	Konkurrierendes datenreduziertes 5.1 Format mit max. 3,8 Mbit/s kann auch auf CD gepresst werden bessere Qualität als Dolby AC3
dtS	

**When is it
surround sound?**

DOLBY SURROUND

Programming encoded for multi-channel Dolby Pro Logic playback.

DOLBY SURROUND PRO LOGIC

Home playback equipment equipped with Dolby Pro Logic multichannel decoding.

DOLBY DIGITAL

Films and cinema presentations utilizing Dolby analog technologies.

DOLBY DIGITAL

Films, cinema presentations, consumer programming, and home playback equipment utilizing Dolby Digital technology.

Erweiterte Formate:

2+2+2	Format von Dabringhaus mit zwei Höhenlautsprechern
Auro 3D	Um Höheninformation erweitertes Format, zu 5.1 kompatibel

Qualitätsnorm:



Qualitätsstandard der Lucas-Film für Tonanlagen in Kino und daheim, sowie für Produktionsweisen

Übertragungswege



DAB	"Digital Audio Broadcasting" Terrestrisches digitales Radioformat Im Prinzip Mehrkanalfähig, aber keine Empfänger
DVB-S	"Digital Video Broadcasting" Satellitengestütztes digitales Videoformat, Mehrkanalfähig, geeignet auch für Radioübertragung
DVB-T	Terrestrisches DVB, aber bisher nur Fernsehkanäle genutzt
DVB-C	DVB über Kabel, wenn das digitale "Bouquet" eingespeist wird